

Betriebsvereinbarung zur Einführung von Can Do (Version 2025)

Diese überarbeitete Beispiel-Betriebsvereinbarung basiert auf der ursprünglichen Fassung von 2022 und wurde an die heutigen technischen, organisatorischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen angepasst. Sie dient als zweites Beispiel für Kunden, die eine moderne, KI-unterstützte Projekt- und Ressourcenmanagementssoftware wie Can Do einführen möchten.

**Betriebsvereinbarung zur Einführung des
Projektplanungs- und Steuerungstools Can Do
zwischen**

- nachstehend Arbeitgeber genannt

und

- nachstehend Betriebsräte genannt -

Arbeitgeber und Betriebsräte schließen die folgende Betriebsvereinbarung ab:

1. Gegenstand, Geltungsbereich und eingesetzte Software

Gegenstand dieser Betriebsvereinbarung ist die Einführung und Nutzung der Software Can Do, einer integrierten Kreuzportfolio-, Projektplanungs-, Ressourcenmanagement- und KI-gestützten Prognosesoftware.

Diese Vereinbarung gilt für alle Mitarbeitenden der oben genannten Gesellschaften, soweit sie unter den Anwendungsbereich des Betriebsverfassungsgesetzes fallen.

Can Do umfasst insbesondere folgende Funktionsbereiche:

- Projekt- und Portfolioplanung
- Ressourcen- und Skillmanagement
- Aufwandserfassung und Rückmeldungen
- KI-gestützte Risiko- und Aufwandsschätzungen
- Kapazitäts- und Auslastungsprognosen
- Optional: Can Do BI für Reporting und Analysen

Die KI-Funktionen dienen ausschließlich der planerischen Unterstützung und dürfen nicht zur individuellen Leistungs- oder Verhaltenskontrolle eingesetzt werden.

2. Schnittstellen

Die eingesetzten Schnittstellen werden projektspezifisch definiert und sind Bestandteil der jeweiligen Anlagendokumente.

Aktuell mögliche Schnittstellen:

- Active Directory (laufende Synchronisation der Mitarbeitendenstammdaten)
- REST API für Integrationen in Drittsysteme
- Optionale Integrationen (z. B. Jira, HR-Systeme)
- Exporte nach Excel, Power BI oder Can Do BI

3. Planung, Buchung und Rückmeldung

Die kleinste buchbare Einheit beträgt weiterhin 15 Minuten.

Mitarbeitende können Zeiten auf Projekte und linienbezogene Tätigkeiten buchen.

Buchungen an Wochenenden oder Feiertagen sind technisch möglich, aber nur gemäß Arbeitszeitregelungen zulässig.

4. Berechtigungs- und Rollenkonzept

Das Berechtigungskonzept wird kundenspezifisch definiert.

Typische Rollen sind:

- Projektleiter
- Projektmanager
- Ressourcenmanager
- Portfolio Manager
- Administratoren (technisch/fachlich)
- Aufwandserfasser
- Viewer

Die Rollen werden gemäß dem Need-to-know-Prinzip vergeben.

5. Skills und Skillmanagement

Die Skill-Funktionalität ist Bestandteil von Can Do und unterstützt das Ressourcenmatching. Der Einsatz erfolgt im Einvernehmen mit dem Betriebsrat. Es erfolgt keine Bewertung individueller Fähigkeiten, sondern ausschließlich eine planerische Zuordnung.

6. Reports, Auswertungen und Kontrolle

Die erzeugten Reports dienen ausschließlich der Projekt- und Ressourcensteuerung.

Unzulässig sind:

- Leistungs- oder Verhaltenskontrolle einzelner Mitarbeitender
- Rückschlüsse auf persönliche Performance
- Erstellung von Rankings oder vergleichenden Leistungsprofilen

KI-generierte Daten dürfen nicht als Grundlage disziplinarischer Maßnahmen verwendet werden.

7. Schulungen

Alle Nutzerinnen und Nutzer erhalten eine angemessene Schulung. Schwerbehinderte Personen erhalten Unterstützung gemäß ihrer Anforderungen.

8. Datenschutz und IT-Sicherheit

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß DSGVO.

Grundsätze:

- Zweckbindung
- Datenminimierung
- Zugriffsbeschränkung
- Protokollierung der administrativen Zugriffe
- Löschkonzepte gemäß gesetzlichen Vorgaben
- Keine Übermittlung an Drittländer ohne geeignete Schutzmaßnahmen

9. Schlussbestimmungen

Diese Vereinbarung tritt am **XXX** in Kraft und kann mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt werden. Die Parteien verpflichten sich, im Falle einer Kündigung eine neue Regelung gemeinsam zu erarbeiten.

Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Vereinbarung im Übrigen bestehen.